

Grußwort Seiner königlichen Hoheit Luitpold Prinz von Bayern



Ein herzliches „Grüß Gott“ zum Pilsesuchen 2017

Die allgegenwärtige Klimaänderung hat inzwischen auch in der Pilselandschaft tiefe Spuren hinterlassen. Altbewährte, weit verbreitete Sorten haben ihren Geschmack eingebüßt. Sie gleichen sich zunehmend aneinander an, vermutlich ein genetischer Trend durch Angleichung im gleichen Habitat.

Dies gibt sicher kleinen, bisher verstärkt in Nischen gedrängten Pilsen, zunehmend Platz zum Gedeihen. Mit größerem Abstand zur Masse, finden sie zunehmend in schattigen Tälern, aber auch in den Gärten der Hinterhöfe in großen Städten hervorragende Anbaugelände.

Erfahrene Pilsesucher stehen oft vor schwierigen Fragen:

Handelt es sich bei diesen neuen Mutationen um Speisepilse oder haben sie sich mit Bitterröhrlingen oder Pfefferpilzen gekreuzt?

Optisch ist dies nicht immer leicht zu erkennen.

Es empfiehlt sich in diesen Fällen, gemeinsam ein Exemplar auf mehrere Verkoster zu verteilen – einer sollte dabei nüchtern bleiben, um nötigenfalls erste Hilfe in Form einiger, großer bewährter Exemplare zur Geschmacksneutralisierung bereitzuhalten.

Lebensbedrohlich sind diese Neukreuzungen jedenfalls nicht, auch wenn sie optisch manchmal bedrohlich wirken.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und erfolgreiches Pilsesuchen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Luitpold'.

Luitpold Prinz von Bayern